



ZuKi Jahresbericht 2010

starke Kinder - starke Zukunft

Das Jahr 2010 geht als das nasse Jahr in unsere Geschichte ein. Schon beim Jubiläumfest 15 Jahre ZuKi und 5 Jahre TB im März regnete es, wir liessen uns aber nicht beeirren und feierten trotzdem ausgiebig. Und nach 15 Jahren zuverlässig schönem Wetter am Kinderfest hat der Regen uns diesmal im 16. Kinderfest die dringend nötigen Einnahmen weggespült. Da wir die Ferienbetreuung für die Probezeit subventionieren, hat sich unser Polster in den letzten Jahren stetig geleert und am Kinderfest wieder etwas gefüllt. Damit war 2010 Schluss und wir sind heftig in die roten Zahlen gerutscht. Ausserdem stieg uns der Ofen im Aufenthaltsraum aus, was nochmals brutal zu Buche schlug.

Wir haben uns aber nicht beirren lassen und weitergemacht. Einerseits haben wir die Ferienbetreuung auf Nachfrage hin noch ausgebaut und andererseits sind wir, wie geplant, an die Gemeinde gelangt mit der Anfrage um Unterstützung. Die Gemeinde hat uns in dieser schwierigen Situation grosszügig unterstützt und ist jetzt in Zusammenhang mit ZugWest mit den anderen Ennetsee-Gemeinden dabei, eine Subventionierung der Ferienbetreuung zu prüfen, da der Ruf danach aus der Wirtschaft immer lauter wird. Da wir das einzige bisher schon bestehende Angebot sind und schon jetzt sehr gut mit der Tagesschule Cham zusammenarbeiten, sind unsere Chancen relativ hoch. Aber das wird sich erst noch klären. Zudem sind wir dem Verein ZugWest beigetreten, um dort Lobbyarbeit betreiben zu können und auch mögliche Sponsoren aus der Wirtschaft zu treffen.

Ausserdem haben wir uns im 2010 hingesezt und endlich einen Prospekt über das gesamte Angebot von ZuKi geschaffen. Dank der grosszügigen und sehr professionellen Unterstützung von Dani Christen und seinem Grafikerteam wurde daraus ein toller zuki-roter Falter, der wirklich zu uns passt.

Es war auch dieses Jahr eine Freude mit unserem Vorstand zu arbeiten und ich möchte mich bei Ihnen und allen, die in irgendeiner Form bei ZuKi mitgearbeitet haben herzlich bedanken. Ich bin überzeugt, dass sich für alle die Arbeit lohnt – wir haben schon viel bewegt in unserer bisherigen Karriere und wir bleiben dran, mit eurer Hilfe.

Doris Meyer, Präsidentin

Bericht KiFe 2010 Dschungel

Das Thema Dschungel war nach kurzer Besprechung schnell gefunden. Aus den vielen tollen Bastelvorschlägen wurden die machbaren Werke Bastelständen zugeordnet und die Unmachbaren rausgekippt.

Die Vorbereitungen erledigten wir im TB und Zuhause. Schlangen wurden genäht, Eierkartons und Schmetterlinge geschnitten und WC-Rollen getackert.

Von den Wettervorhersagen liessen wir uns nicht abschrecken und begannen am Samstag mit Aufstellen.

Einiges mussten wir halt umorganisieren und das stellte uns zeitweise auf eine Geduldsprobe.

Am Sonntag beschlossen wir dann wegen des anhaltendem Regens, 2 Attraktionen nicht zu machen. Die Ponys blieben im Stall und unsere bereits genähten Schlangen in den

Schachteln. Dafür bot Herr Peter Hartmann vom World-Snake Center im Baar, unerschrockenen eine Ringelnatter zum Anfassen. Viele liessen sich diese Gelegenheit nicht durch die Finger gleiten.

Trotz des nieselnden Regens basteln die Kinder Buttons, Schmetterlinge, Rasseln, Vogelmasken und und und.

Beim Holzen liessen sie witzige Boote, Autos und sonstige Kunstwerke entstehen. Für einmal gibt es keinen Kampf um die Hämmer!

Die Rollrutsche, die Spielgeräte vom Spielbus, die Eisenbahn wurden auch bei Regen rege benutzt.

Passend zum Thema gab es bei der Jubla Schlangenbrot und die Pfadi boten Schaukämpfe auf einem Baumstamm.

Alles in allem, ein „feucht-nass“ fröhliches Fest, mit tollen, motivierten, regensicheren Helfern und Publikum.

Herzlichen Dank!

Für Akife

Bea Gretener

Jahresbericht Erlebnisraum Teuflibach 2010

Betrieb

Aufgrund des kalten Winters haben wir den Teuflibachbetrieb eingefroren und die Saisonöffnung mit einem Frühlingfest Anfang März gefeiert.

Auch im März konnten wir schon 5 Jahre TEUFLIBACH feiern. Dem Regen haben wir getrotzt und das Jubiläumsfest unter Zelten im Trockenen gefeiert. Viele Aufbau-Helfer/innen, Freunde und Sponsoren haben mit uns angestossen auf viele weitere Teuflibachjahre.

Im 2010 haben wir den Betrieb wie gewohnt am MI- und SA-Nachmittag beibehalten und die 12-er Abos für die Kinder blieben bei Fr. 84.-. Im Durchschnitt waren an den geöffneten Tagen jeweils 6 Kinder auf dem Platz.

Das Betreuungsteam Ralph, Angelica und Jonas hat sich bewährt, sie arbeiten Hand in Hand und ergänzen sich bei der Betreuung der Kinder. Die konstanten Bezugspersonen wirken sich positiv auf die Kinder aus und alle geniessen die Nachmittage in der Natur beim Hütten bauen, werken, basteln und den Platz bespielen. Euch ein grosses DANKE.

Die Angebote der betreuten Kindergeburtstage mit den Angeboten Hütten bauen, Schatzsuche, Spiel- oder Clownnachmittage wurden für einige Nachmittage gebucht und Jugendliche zusammen mit Michelle organisierten und betreuten die Parties.

Gemeinde

Die Gemeinde Cham leistet einen grosszügigen Beitrag an den Betrieb und wir sind sehr dankbar dafür. Als Gegenzug können 30 Schulklassen in den Teuflibach kommen und dieses Angebot wird rege genutzt. Sei es als Herbstausflug, als Projekttag oder als Jahreszeitentage, den Kindern gefallen die Aussenschulraum-Stunden im Teuflibach.

Schule und Freizeitkurse

Die Zusammenarbeit mit den Schulen Cham wird immer intensiver, es klappt alles wunderbar und wir bedanken uns dafür herzlich. Mit der Schuladministration organisierten wir Angebote für die Freizeitkurse für Kinder, wir konnten 28 Kurse ausschreiben. Diese Kurse wurden ab Herbst- bis zu den Sommerferien angeboten an Mittwoch- oder Samstagen und gingen von Adventskranz binden über Clown-kurs und Kochen bis zum Naturdetektivclub und werken, basteln mit verschiedenen Materialien. 13 Kursleiterinnen boten den Kindern kreative und lehrreiche Stunden, Euch vielen Dank für die vielfältigen und gut vorbereiteten Angebote.

JAC

Mit der Jugendarbeit Cham teilen wir einen Zivildienstleistenden. Dieser unterstützt uns sehr, indem er regelmässig die Umgebung pflegt, kleinere Reparaturen vornimmt und in der Betreuung mithilft. Wir sind glücklich über diese gelungene Nutzung der Synergien. Die Begleitgruppen der Projekte Open Sunday und Midnight Games wurden im letzten Jahr zusammengefasst und auch dort arbeiten wir zusammen. Vielen Dank an das JAC für die gute Zusammenarbeit.

Mittagstisch

Der Mittagstisch für die ISOCS Englischschule hat sich etabliert und Brigitte Gsponer kocht an vier Tagen in der Woche im Teuflibach ein gesundes, leckeres Menu für die Kinder und Lehrpersonen. Die kurze freie Zeit nach dem Essen verbringen die Kinder im Wald und toben sich aus, bevor es wieder zurück in die Schule geht.

Frau Webb herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Arbeit. Wir freuen uns auf die zusätzlichen Kinder aus dem neu angebotenen Kindergarten.

Ferienbetreuung

Das Ferienbetreuungsangebot kommt gut an und die geänderte tageweise Ferienbetreuung wird geschätzt. Insgesamt 696 Kinder wurden während 8 Wochen Schulferien betreut.

Wir holen jeweils Feedback von den Eltern ein und passen das Konzept laufend, soweit möglich, den Bedürfnissen der Eltern/Kindern an. Die schulfreien Tage um Weihnachten haben wir neu angeboten und ausprobiert, ob die Ferienbetreuung auch während des Winters durchgeführt werden kann. Für die Kinder spielt das Wetter eine untergeordnete Rolle, sie haben dickere Kleidung angezogen und sich im Schnee vergnügt. Michelle, Sha, Wolf und Mara haben diese Wochen kompetent geleitet und mit den Jugendlichen abwechslungsreiche, spannende Tage vorbereitet und durchgeführt. Euch allen vielen Dank für Euren super Einsatz vor und während diesen Wochen. Als Dankeschön luden wir die Jugendlichen der Ferienbetreuung ein zu einem Wettstreit am Bodysoccer mit den Jugendlichen des OpenSunday -Teams. Leider hat es da auch geregnet und wir mussten den Anlass abblasen.

Family-Day

Der TV Cham organisierte im Juni einen Bewegungstag und das Teuflibach Team bot dabei den Kindern einen Sinnesparcour an und betreute den Bodysoccer. Viele, meist kleinere Kinder übten sich in den verschiedenen Sinnesorganen und füllten den Wettbewerb aus.

Teuflibach für Erwachsene

In Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft und Schule+Elternhaus Cham haben wir Kurse für Erwachsene angeboten. Im 2010 wurden Engel gefilzt und Weidenkugeln geflochten.

Bei den TeuflibachTreffs genossen wir feines Essen und gemütliches Zusammensein.

An diversen Pflagetagen haben wir versucht, den Brombeeren Herr/Frau zu werden und die Umgebung zu pflegen.

An dieser Stelle ein GROSSES Dankeschön allen Helfer/innen und allen Mitarbeiter/innen, dank Euch und Eurem Engagement lebt der Teuflibach und es läuft fast jeden Tag etwas...

Aussichten für das 2011:

Zusammenarbeit wird ausgeweitet mit Childrens World, den kinder-camps, dem JAC mit dem Villettefest, mehr dazu im nächsten Jahr...

Karin Pasamontes für die AG TB

Arbeitsgruppe Lebkuchenstand Weihnachtsmärkt 8. Dezember 2010

Dieses Jahr wollten wir mal keine Lebkuchen backen und haben lange nach einer Alternative gesucht – und dank Bea gefunden: Fleissig wurden Holztannen und Herzen aus Holz gesägt und dann liebevoll auf Sockel montiert. Dazu gab es Gewürznüsse in hübschen Päckchen. Doch auch dieses Angebot wurde nicht zu einem Verkaufserfolg und wir haben beschlossen, vorerst den Weihnachtsmarkt auszulassen. Aufwand und Ertrag stehen einfach nicht in

einem angemessenen Verhältnis. Und vor Weihnachten haben wir alle auch noch anderes zu tun.

Doris Meyer, für die AG Lebkuchen

Arbeitsgruppe Dorfmarktbeiz Oktober 2010

ZuKi hat zum dritten Mal ein Beizli am Chamer Dorfmarkt geführt, diesmal am letzten Markt der Saison. Trotz nebligem und kühlem Wetter haben die Chamer unseren heissen Kaffee und das süsse Gebäck sehr geschätzt. Dank dem tollen Einsatz unseres Dorfmarktteams haben wir einen tollen Morgen erlebt.

Christine Mercante, für die AG Dorfmarkt

Weitere ZuKi-Events 2010

Strassenfest
Jubifest
OS/ Midnight
Zugwest

Jahresbericht AG Public Relations (PR) 10

Das letzte Vereinsjahr war für die PR-Abteilung wie immer geprägt von intensiven Vorbereitungen für's Kinderfest – und dessen Nachbereitung: Dankesbriefe schreiben; die Administration für den INFO-Stand abschliessen und gleichzeitig für das nächste Jahr wieder andenken. Dann war das Frühlingsfest im Teuflibach (auch verregnet wie das Kinderfest), für welches die Werbetrommel gerührt werden sollte.

Mir scheint auch, ich hätte viel Zeit mit Artikel schreiben verbracht im 2010 – jedenfalls hatten wir 6 Publikationen in NZZ und Chamer Bär.

Im vergangenen Jahr haben wir im Vorstand auch ein neues Sponsoring-Konzept überlegt. Da das Sponsoring naturgemäss der Öffentlichkeitsarbeit (PR) angehängt ist, liegt es nun an mir, dieses endlich umzusetzen. Ihr werdet von mir hören.

Doris Schalch
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit (PR)